

glich sinen teilen und ane sinen schaden, und erbutet sich yn des zu obirczewgen ꝛ. Dorkegen antwert Clement Schicker und saget, das er Jorgen Messersmede in keyne wiß gestehet, das er ym irgent eyn teil, widder wenig noch vil, in der Gorlitzzer zceche abegekoufft noch bezalt hette, und saget ym noch lawte siner schult neyn dorczu. Sundern habe ym vor sechs jaren eyn messer abegekoufft und gesaget, er wolt ym eyn kucks in der Straßberger czeche dorvor schencken, das solt er 5 besehen; gefile ym das, solt er vor das messer behalden, wurd es ym abir nicht gefallen, wolt er ym eyn gulden davor geben, mit forderm inhalde.

H. spr. w. n. b. v. r. Kan Jorge Messersmed, als recht ist, beweïßen, das er ym den ꝛ 32 teil in der Gorlitzzer zceche zum Sittich geslagen verkoufft unde ym den, dy weile er ym den nicht schriben leßt, glich sinen teilen vorczubußen und ane sinen schaden zugesaget habe, als er sich in 10 siner clage danne berumet, so leßt ym Schicker sulchin teil billich zuschriben und gewehret yn des mit mehrerm rechte, danne er sich des mit siner gethanen antwert geschutetzen moge.

30. (Den kouff mit der handtschrift bewießenn.)

fol. 23 (106).

Nochdem Ambrosius Illuminatoris in voller macht Peter Stengers zu Lipczk claget zu Merten Moller burger zu Friberg, das der gnante Peter Stenger in vorgangener zzeit von Merten 15 Moller 1 kucks zu sent Bartholomeus uff dem Schneberge gekoufft und ym den gnuglichen bezalt und mit ettlicher wilkor von stund vergnuget habe, sulchs kucks konne er nicht gewereth werden, mit forderm inhalde ꝛ. und abeschrift eynes brieffes von Merten Moller dorubir gegeben ꝛ. Dorkegen antwert Merten Moller, nachdem er yn noch lawte seyns brieffes schuldig[et], der ym eynen artikel ynheldet denselben kukis ym zu gute zu halden von pfingsten biß uff Michaelis, dem er also 20 gethan habe, als sey der cleger fort nicht zu ym komen, yn ouch vor keynen schichtmeister gefordert, ouch keyne zubeuße gegeben in jar und tage und abir in jar und tage und lenger ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r.^a). Kan Peter Stenger adder Anthonius (*sic*) in siner macht mit Merten Mollers handschrift, als er sich berumet, sulchin kouff des kucks und das er yn noch der gesaczten zzeit der kôr in derselben schrift benand ym den zuschriben laßen ersucht habe, also das der ge- 25 bruch an Merten Moller und nicht an ym gewest ist, [bewiesen], so blibet der kouff bey macht und Moller gewerth yn sulchs kucks billich.

31. (Die teil mit kouffe unnd redlicher ankunfft an sich gebracht, ingeschrieben, die verlegt, verbuwet unde zo an syne kynder geerbet.)

fol. 23^b (106).

Nochdem Hans Schuler und Hans Durrethann in voller macht Thomas Forsters seligen 30 gelaßen unmundigen kinder clagen zu schichtmeistern und gewerken ym Sittich und zu derselben zceche dorumbe und sprechen, der kinder vater habe ꝛ 32 teil ym Sittiche von Hanßen Angerman durch kouff und redelichen ankunfft an sich bracht, yns schichtbuch geschriben gehabt, den verleget und verbauwet ꝛ. und konnen den bey den schichtmeistern in yrem registern nicht finden, wy der doruß komen sey, begeren sy rechte antwert ꝛ. Dorkegen antworten schichtmeister und gewerken, 35 es habe sich begeben, das Jocoff Laßen ein schichtmeister gewest sey und habe yn obirgeantwert

30. a) *Ursprünglich lautete das Urteil:* Had Peter Stenger noch ußgange der vorwilleten zzeit, als der brieff ynheldet, dem kouffe nicht volge gethan und sulch kucks zu rechter und gesaczter zzeit des bergrechts zu sinen handen genomen und mit zubeuße noch ordnung vorsorget und Merten Moller had das obir gesaczte zzeit des bergrechts in sinen gewehren und noch bergweres rechte und gewonheit in bawlichem weßen erhalten, so ist 40 er nehir darbey zu bliben, danne yn Peter Stenger des mit siner gesaczten clage verhindern moge. Hette abir Merten Moller enich gelt sulchs handels halben von Peter Stenger ynne, gibt er ym billich widder. *Ausgestrichen.*